

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 45

Rubrik: Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ueberraschend schnell
verschwinden
**Müdigkeit und
Schmerzen**

in den Füßen und Beinen durch Tragen
der Original Jung's Fußgelenkhalter.
Sie bringen das Fußgelenk wieder in
die normale Lage zurück und stärken
die Fußmuskeln durch leichte Massage
beim Gehen. Angenehm und leicht im
Tragen. Erfolg garantiert. Erhältl. in Schuh- und Sanitäts-
geschäften und bei Pédicures oder direkt, mit Angabe
der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161,
Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Pelz

waren
eigener Anfertigung.
**Jacken, Mäntel
Skunkse
Opossum etc.**
zu vorteilhaften
Preisen liefert
Kürschnermeister
A. Schlitner
Zürich 1
Limmatquai 8, I. Etage.

Kleiderstoffe

Schöne Modedessins
in guten Qualitäten
bemustern wir Ihnen
auf Verlangen bereit-
willigst und franko in
reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von
Wollsachen reduzierte
Preise

Tuchfabrik

Schild ^A/_G Bern

DIE GUTEN MÖBEL VON



**MOEBEL
FINKBOHNER
ZURICH**

JOSEFSTRASSE 101/06/08

Tram 4 und 12

Frau von Heute

Autoliebchen

Sie hatte Beine, die an einen Sechszylinder erinnerten, denn beim Anblick der Bembergumhüllung spürte man ein gleichmässiges Vibrieren der Rückenlinie entlang.

Das Näschen, ganz vorne leicht nach oben gebogen, liess eine gute Witterung für heranziehende Stürme jeder Art vermuten.

Und wenn sie lächelte, schimmerte das Gebiss eines Raubtierchens dem Beschauer entgegen.

Trotz aller Verfeinerung ahnte man ein kleinwenig Unkultur.

Also: Lily Vollgas bestieg das Cabriolet, indem ihr Freund am Steuer Platz genommen hatte. Er war eine mittelmässige Gestalt, glatt rasiert, trug eine randlose Mütze und hatte Anlage zur Vollschlankheit. — Ausnahmsweise gefiel es Lily heute nicht selbst zu steuern. Ihre geschmeidige Gestalt passte gut zur Linienführung des Wagens. Sie war etwas halbrechts von vorne gesehen, die reinste Auto-Plastik.

Der Wagen zog an und hinaus in die sonnendurchtränkte Natur.

Es war Sonntag und das ganze Abzahlungs-System der Auto-Kreditbank unterwegs. — Man kam nur im behördlich vorgeschriebenen Schneckentempo von 40 Kilometern vorwärts, ein Umstand, der dazu zwang, die Landschaft eines Blickes zu würdigen. Lily legte

sich gelangweilt ins Polster und rümpfte das Näschen. Ihr motorisches Nervensystem konnte erst im 90-Kilometer-Tempo funktionieren, wenn die Landschaft vor der Windschutzscheibe wie ein Kinobild wechselte. Was darunter war, erregte ihre Verachtung.

Beim Picknick machte sie aus ihrer Verstimmung keinen Hehl, Ihr Freund schwor im Innersten Rache, ass mit Seelenruhe die mitgenommenen Schinkenbrote und als er im Begriffe war, auch mit dem Dessert in derselben Weise zu verfahren, hielten ihn zwei funkelnde Augensterne von seinem Vorhaben ab.

Sie machte sich hinter die Berliner Pfannkuchen, die sie in ihrer Wut mit Poudre de Ris betupfte.

Mittlerweile hatte sich auch die irdische Atmosphäre ihrer Stimmung angepasst und während Beide in Gedanken versunken, auf dem Rücken sassen, zog ein Gewitter herauf. Es wurde zusammengepackt und indem sie noch einen Tropfen Benzin auf ihr Taschentuch goss, betätigte er den Anlasser.

Geladen wie eine Leydener-Flasche schaltete er den Rückwärtsgang ein und fuhr den Berg bis nach Uznach rückwärts hinunter.

Da lag Lily versöhnt mit der ganzen Welt und mit ihm im Besonderen, im Steuer.

lg.

MERKUR

SEIN GUTER
Kaffee
SEIN WÜRZIGER
Tee
SEIN
Tourenproviant
Rohkost-
SPEZIALITÄTEN

5% Marken 130 Filialen

Crème
Jolanda

Tuben 1.25 u. 2.50
überall erhältlich

s. s.

Zarte Haut

Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. — Preisliste und Auskunfterteilung gratis. — Adresse für Postsendungen:

Große Färberei Murten A.G., Murten

Der braune Teint

Mit Bedauern habe ich gelesen, dass der braune Teint wieder aus der Mode kommt. Er passt scheinbar nicht mehr zu den langen Kleidern. Es geht nicht (oh dreimal ewiger Jammer), dass eine Frau zum fallenden Stilkleid ein braunes Negerköpfchen trage. Das sei unmöglich!

Und mir hat der braune Teint so gut gefallen. So frisch und gesund sah das aus und ersetzte so glücklich die leidige Schminke. Ich kann nämlich diese Schminkerei nicht ausstehen. Höchstens etwas Puder lasse ich mir gefallen. (Damit die Nase nicht glänzt wie ein Sonnenaufgang in den Tropen.) Aber gar zu kalkweiss, das macht mir übel.

Wieso könnte man den braunen Teint nicht lassen? Negerinnen haben doch auch einen braunen Teint und tragen trotzdem lange Stilkleider. Ich habe das in Paris selber gesehen und es gefiel mir sehr gut. Weissgetüncht erinnern mich die Frauen stets an eine Neubauküche. Und Neubauküchen erinnern mich an die neue Sachlichkeit. Und Sachlichkeit erinnert mich dann an die Unsachlichkeit der Frauen, die sich so weiss tünchen, obschon ich ihnen sage, dass mir das nicht gefällt — und wenn es mir nicht gefällt, ist es doch bestimmt unsachlich. Sachlich wäre . . .

. . . doch will ich nicht indiskret werden, obschon zweifelsohne feststeht, dass das sachlichste Aussehen der Frau dasjenige ist, auf das hin ein Mann anbeisst. Und ich bin ein Mann, und zu-

dem nicht einmal der einzige, dem der braune Teint gefällt.

Also bitte meine Damen? Wieso wollen Sie sich anstreichen wie eine Neubauküche? Bloss weil es Mode ist? Das wäre Irrsinn! — und doch wird der blasse Teint bereits getragen. Ja, getragen. Man trägt heutzutage einen Teint wie ein Kleid. Bald braun, bald rosa, und gegenwärtig wieder blass. Von des Gedankens Blässe angekränkelt. So könnte man mit Shakespeare sagen. Von des Modegedankens Blässe!

Und leider: Wo Gedanken sind, da sind auch Werke. So wird mir denn mein Jammern nicht viel nützen, Gedanken setzen sich durch und gar bei Frauen. Das weiss der Ehemann und der Junggeselle ahnt es. Also ahne auch ich. Unvermeidlich, wie der Lauf der Sterne, setzt sich die Mode durch. Blass und blässer wird meine Angebetene werden, bis eines Tages wieder zarte Morgenröte am Modehimmel steht — dann wird auch meine Angebetene genesen, und ich darf hoffen, dass mein geliebtes goldiges Braun bald an die Reihe kommen wird. So tröste ich mich und stelle die künstliche Höhensonne geduldig in die Ecke. Im ewigen Kreislauf des Geschehens wird auch sie einmal wieder zu ihrem Rechte kommen. Wie jedes Ding. Zu seiner Zeit. H. R.

*

Geheilt.

Der «Schrei nach dem Kinde» vergeht einem durch das Schreien des Kindes.

Den Lukas haut,
wer
Biomalz
verdaut

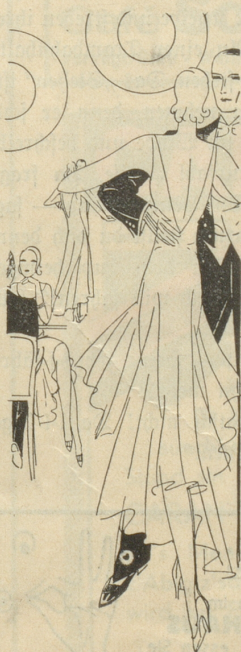
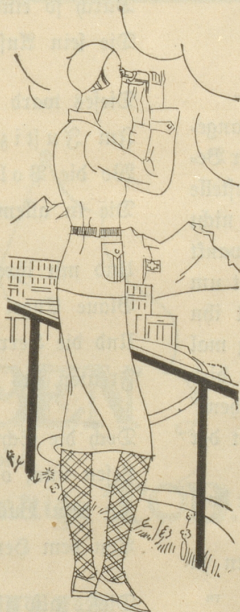
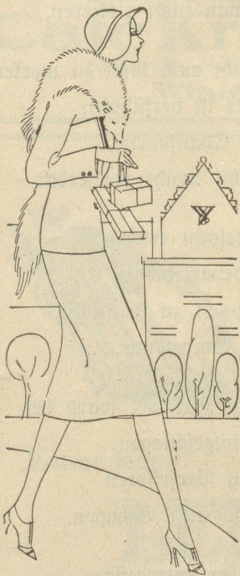


Hochalpine Frauentropfen (Schutzm. Rophaien)

bestbewährt bei Frauenleiden, Schwäche, Mattigkeit, Schlafheit und besonders dem **abzehrenden Weissfluss**. Frau M. in R. schreibt am 17. März 1930 wort ich: „Senden Sie mir noch eine Kurlflasche Frauentropfen, die letzte hat mich ausgezeichnet gestärkt und ich hätte kein besseres und schnelleres Heilmittel finden können. Habe aus Dankbarkeit dieselben bestens empfohlen und mögen Ihre Frauentropfen noch recht viele Freundinnen erwerben.“

Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurlfl. 6.75, nur durch das **Urschwyzerische Kräutlerhaus Rophaien, Brunnen 8.**

Für Straße, Sport und Feste,
ist „**Balux**“ = Strumpf
der
Beste!



BALUX

Das bestassortierte Strumpf-Spezialhaus
6 Geschäfte in Zürich
28 Filialen und 2 Fabriken in der Schweiz

Ein schöner
üppiger Busen



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziose Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—, Casa Dara, 430 Rive, Genf.

Reklame ist Energie,
Verwende sie!

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwische, Bodenöl, **Stahlspäne**, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigt **G. S. Fischer**, Schweiz, Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich). Geogr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

BUBIKOPF



Kein Ondulieren, kein Haarbrennen mehr nötig bei Verwendung der bewährten, angenehmen duftenden

Haar-Kräusel-Tinktur nach Dr. med. Waldvogel, Haarwuchs fördernd und unschädlich. Einfach im Gebrauch. Vor dem Gebrauch glattes, strähniges Haar. Nach dem Gebrauch volles, welliges Haar. 1 Flasche (6 Monate reichend) Fr. 5.50. Porto-freier Versand per Nachn. **Hico-Versand, Olten 5**